

IMPfstOFFE

Die Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) gibt mehr als zwei Milliarden Euro pro Jahr (inkl. MwSt.) für Impfstoffe aus. Sie werden in der Regel als Sprechstundenbedarf auf einem rosa Rezept verordnet. Grippewellen und Empfehlungen der Ständigen Impfkommission sind für saisonale oder mehrjährige Veränderungen verantwortlich. Während im Jahr 2021 der vermehrte Einsatz des Hochdosisgrippeimpfstoffs für Versicherte ab 60 Jahren die Umsatzentwicklung maßgeblich beeinflusst hatte, verzeichneten Gürtelrose-Impfstoffe im Folgejahr 2022 einen deutlichen Umsatzsprung. Im Jahr 2023 wiederum wurde häufiger als vorher gegen FSME geimpft.



	Absatz in Mio. Impfdosen			Umsatz in Mio. EUR (inkl. MwSt.)		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Varizella Zoster (Windpocken, Gürtelrose)	2,7	4,6	4,1	318	679	674
Influenza (Grippe)	19,5	17,1	16,0	466	468	503
Pertussis (Keuchhusten)*	6,9	6,3	6,5	293	270	276
FSME (Frühsommer Meningoenzephalitis)	3,8	4,0	5,0	136	149	196
Pneumokokken	3,8	3,2	3,2	192	174	189
HPV (Humane Papillomaviren)	1,2	0,9	1,0	175	133	160
Masern**	2,3	2,1	2,0	141	129	131
Rotavirus	1,3	1,2	1,1	74	88	85
Meningokokken	0,9	0,9	0,9	48	47	50
Hepatitis	0,6	0,5	0,6	31	31	37
Sonstige	0,9	0,8	0,9	11	13	18
Insgesamt	43,9	41,6	41,2	1.885	2.181	2.321

52,6 Mio.

Grippeimpfdosen haben die Apotheken in den Jahren 2021, 2022 und 2023 an Ärztinnen und Ärzte geliefert.

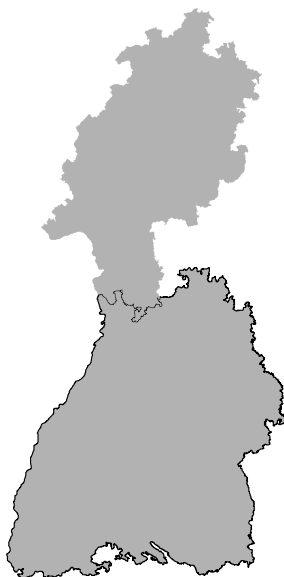
* inkl. Kombinationsimpfstoffe mit Diphtherie, Tetanus etc.

** inkl. Kombinationsimpfstoffe mit Mumps, Röteln, Windpocken

In den Zahlen ist nur der Impfstoffbezug über öffentliche Apotheken (inklusive Sprechstundenbedarf) berücksichtigt. Abgaben, die im Rahmen von Gripeschutzimpfungen durch Apotheken nach § 132e Absatz 1a SGB V durchgeführt wurden, sowie COVID-19 Impfstoffe sind unberücksichtigt.

Quelle: Deutsches Arzneiprüfungsinstitut e.V. (DAPI)

Beim Impfen gibt es regionale und saisonale Unterschiede. Die höheren Zahlen in den neuen Bundesländern gehen vor allem auf die stärkere Durchimpfung von Influenza zurück. Bei Masern liegen Berlin und einzelne westdeutsche Länder vorn. Bei Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) lässt sich der Schwerpunkt in Süd- und Südostdeutschland mit der dortigen Verbreitung der Zecken im Sommer erklären.

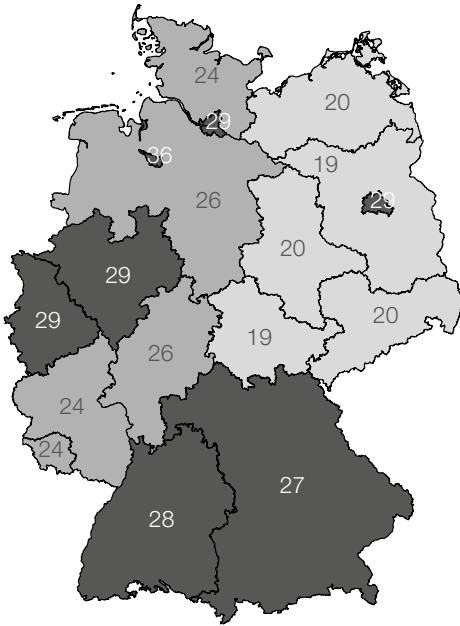


In den Zahlen ist nur der Impfstoffbezug über öffentliche Apotheken (inklusive Sprechstundenbedarf) berücksichtigt. Abgaben, die im Rahmen von Gripeschutzimpfungen durch Apotheken nach § 132e Absatz 1a SGB V durchgeführt wurden, sowie COVID-19-Impfstoffe sind unberücksichtigt.

Quelle: Deutsches Arzneiprüfungsinstitut e.V. (DAPI)

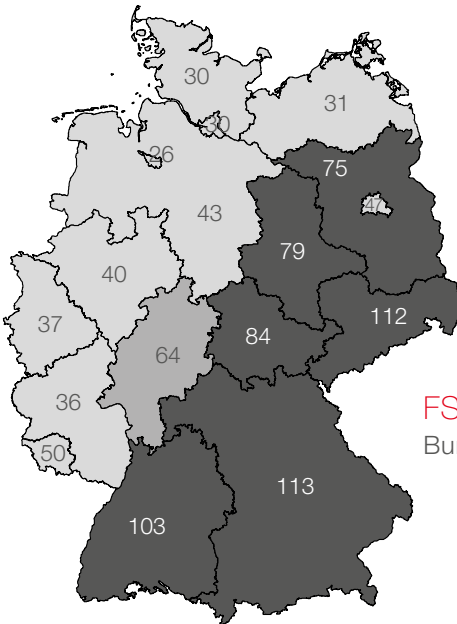
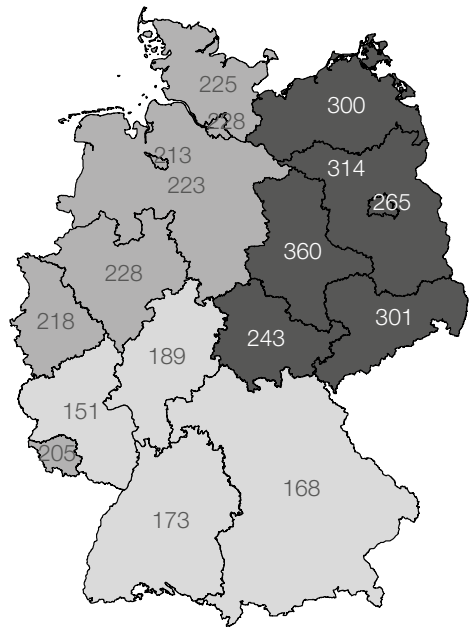
Masern-Impfdosen*

Bundesdurchschnitt: 24



Influenza-Impfdosen

Bundesdurchschnitt: 215



FSME-Impfdosen

Bundesdurchschnitt: 66

* inkl. Kombinationsimpfstoffe mit Mumps, Röteln, Windpocken

In den Zahlen ist nur der Impfstoffbezug über öffentliche Apotheken (inklusive Sprechstundenbedarf) berücksichtigt. Abgaben, die im Rahmen von Gripeschutzimpfungen durch Apotheken nach § 132e Absatz 1a SGB V durchgeführt wurden, sowie COVID-19-Impfstoffe sind unberücksichtigt.

Quelle: Deutsches Arzneiprüfungsinstitut e.V. (DAPI)